



Laurentiuskirche
Nabburg



Pauluskirche
Pfreimd



Christuskirche
Schwarzenfeld

Nummer 1 - Februar - März 2021

Gemeindebrief

der Evangelisch-Lutherischen
Kirchengemeinden Schwarzenfeld - Nabburg - Pfreimd

ZITAT

“ Der **Glaube** ist
nicht etwas, was von einem
Moment zum anderen an uns
geschieht, sondern etwas,
das **wächst**, das sich
entwickelt, das nie ganz
abgeschlossen ist. ”

Prof. Dr. **Heinrich Bedford-Strohm**,
Vorsitzender des Rates der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD)

Unser **Landesbischof Bedford-Strohm** stärkt uns in der
Coronakrise mit einer täglichen Videobotschaft auf
www.facebook.com/landesbischof/ oder
www.youtube.com/user/bayernevangelisch/videos

NEU: DIESMAL MIT KINDERSEITE!



„Krippe und Kreuz gehören zusammen!“

So lautete meine Botschaft im Gottesdienst am Heiligen Abend. Der Schreiner Lothar Hoyer hatte aus einer Eichenholzschwarte ein eindrucksvolles Kreuz gefertigt, das mit Weihnachtssternen geschmückt war. Dazu passend wurde das Lied „Es ist ein Ros entsprungen“ gespielt. Es handelt von einer Aussage des Propheten Jesaja, der das Kommen des Messias, des Retters der Welt, ankündigt. Als Bild für sein Erscheinen verwendet er das Austreiben (Ros= Reiser, Trieb) eines toten Baumstammes. So wie aus dem toten Holz neues Leben treibt, so wird aus dem Stamm Davids, der Familie des Königs David, ein neuer Spross, ein königlicher Nachfolger, geboren werden.

Nach der Auferstehung Jesu deuteten die Christen Jesus als diesen Nachfolger und sehen in ihm bis heute den Heiland der Welt. Von Karfreitag und Ostern her deuteten sie auch seine Geburt als göttliches Geschehen.

Deshalb gehören Krippe und Kreuz zusammen: Weil Jesus auferstanden ist, erkennen wir schon in der Geburt Jesu Gottes Menschwerdung.

Ich wünsche Ihnen, dass Jesu Geburt, sein Tod und seine Auferstehung auch Ihnen Mut, Kraft und Hoffnung in Ihrem Alltag schenken!

Ihre Pfarrerin Heidi Gentzwein



Aus dem Gemeindeleben - Rückblick

Kirchengemeinde Nabburg/Pfreimd



Wir danken **Michaela Lippert** ganz herzlich für 8 Jahre sehr zuverlässigen Dienst als Reinigungskraft in der Nabburger Gemeinde. Darüber hinaus hat sie sich auch immer noch ehrenamtlich engagiert, z.B. beim Mittelaltermarkt. Ein großes Dankeschön auch an ihre Eltern Anna und Werner Lorenz, die mitgeholfen haben.

Erika Kurzwarth übernimmt die Reinigung des Dietrich-Bonhoeffer-Hauses und hat ihre Stunden zur Reinigung der Pauluskirche reduziert. Wir danken ihr besonders auch für ihren Dienst als Mesnerin bei der Gestaltung des Kirchenraums und des Blumenschmucks.

Ein großes Dankeschön an alle Mitglieder des Kirchenvorstands, die den Mesnerdienst für die Sonntagsgottesdienste in Pfreimd übernehmen.

Wir danken **Herrn Brückner**, der wieder den schönen Christbaum für die Pauluskirche gespendet hat und allen, die beim Transport und beim Schmücken geholfen haben.

Wir haben in der Pauluskirche eine **Kinderecke** eingerichtet. So können kleinere Kinder malen oder eine Kinderbibel ansehen, während ihre Eltern am Gottesdienst teilnehmen.

Die **KonfirmandInnen** nehmen fleißig am Gottesdienst teil. Darüber freuen wir uns sehr! Der Unterricht findet zur Zeit verkürzt als Videokonferenz statt. Wir danken für die Unterstützung durch Diakon Jürgen Weich, Dekan Karlhermann Schötz und Konfiteamerin Susanna Schatz,.

Werner Lorenz wurde in einem Gottesdienst als Kirchenpfleger der Gemeinde Nabburg verabschiedet. Er erhielt eine Urkunde für 20 Jahre Dienst als Kirchenpfleger und ein kleines Geschenk. Wir danken ihm von Herzen für die getreue Erfüllung dieser wichtigen, verantwortungsvollen Aufgabe!



Prädikantin **Hannelore Blank** gestaltete die Christvesper in Pfreimd mit einer „Krippe aus dem Koffer.“ Passend zur Situation durch Corona zeigte sie damit, dass das Jesuskind überall zur Welt kommt und ein menschlicher Gott uns überall hin begleitet. Der Ort vor der Pauluskirche war mit dem Licht des Fensterkreuzes aus dem Innenraum stimmungsvoll beleuchtet und der Kirchenvorstand hatte

die Plätze für die Gottesdienstbesucher mit Kerzen markiert. Die musikalische Gestaltung übernahm der Posaunenchor und Josefine Most trat als Engelchen bei der Lesung auf.

Kasualien 2020

Nabburg: 1 Taufe, 9 Bestattungen, 8 Austritte

Pfreimd: 1 Taufe, 3 Bestattungen, 4 Austritte

Kirchlich bestattet wurden

Elisabeth Hubatsch, 96 Jahre alt, am 3.12.2020 in Nabburg

Christa Reinhardt, 77 Jahre alt, am 6.12.2020 in Schwarzenfeld

Hans Koyka, 83 Jahre alt, am 8.12.2020 in Nabburg

Hans Seeliger, 80 Jahre alt, am 22.12.2020 in Fronberg

Anneliese Wahle, 80 Jahre alt, am 30.12.2020 in Vohenstrauß

Günter Joachim Jungwirth, 96 Jahre alt, am 13.1.2021 in Pfreimd

Günter Zühlke, 57 Jahre alt, am 15.1.2021 in Stulln

„Gott, so nimm denn meine Hände und führe mich, bis an mein selig Ende und ewiglich. Ich mag allein nicht gehen, nicht einen Schritt, wo du wirst gehn und stehen, da nimm mich mit!“ (Julie Hausmann, 1862)

Kirchengemeinde Schwarzenfeld



Am 1. Advent wurde in der Christuskirche ein neues Bronzekreuz des Künstlers Dominik Schleicher aus Wolfring eingeweiht. Ein großzügiger Spender hat ermöglicht, dass nun auch Sterben und Auferstehung Christi künstlerisch in der Kirche dargestellt sind. Die Geburt Jesu ist auf dem Taufstein dargestellt, seine Taufe auf dem Wandteppich darüber. Die Jünger Jesu befinden sich an der Empore und Jesu Wiederkommen ist auf der Altarwand dargestellt.

Das neue, moderne Kreuz ist für viele Deutungen offen. Die Handhaltung Jesu weist darauf hin, dass er die Last der Welt trägt. Die linke Hand ist

segnend und beschützend ausgestreckt. Von unten erhebt sich die strahlende Ostersonne. Die Liebe siegt über den Tod.

Kasualien 2020:

5 Taufen, 1 Trauung, 15 Bestattungen, 7 Austritte, 1 Eintritt.

Wir danken herzlich **Bürgermeister Peter Neumeier** und der Kommune, bzw. dem Bauhof, für die große Unterstützung das ganze Jahr über! Die fleißigen Helfer übernehmen das Schneeräumen, Rasenmähen, Heckschneiden und Blumenpflanzen in den Behältern vor der Kirche.

Herzlichen Dank auch für die Spende des großen **Adventskranz** durch Frau Mina Wagner, den Frau Spachholz gefertigt hat.



Freut euch darüber,
dass eure Namen **im Himmel**
verzeichnet sind!

Monatsspruch
FEBRUAR
2021

LUKAS 10,20



Die beiden Gottesdienste an Heilig Abend fanden in der Halle der **Zimmerei Mauderer** statt. Im Familiengottesdienst zeigte **Doris Schwarz** das Krippenspiel als Film, der von ihr angefertigt worden war. Die Familien hatten die **Krippenspielkinder** gefilmt. Herzlichen Dank!

auch in der Christvesper die musikalische Gestaltung und Pfarrerin Gentzwein sprach in ihrer Predigt über die Bedeutung des Holzes in unserem und dem Leben Jesu.

Ganz lieben Dank an die fleißigen Helfer: Die Familien Benoist, Reindl, Willecke, Gentzwein und Hoyer!



Roland Willecke übernahm



Wir trauern um Pfarrerin Haike Ranke, die mit 58 Jahren am 30.12.2020 in Landsberg am Lech gestorben ist. Ihr Tod kam plötzlich, obwohl sie schon länger an einer schweren Krankheit litt, die sie mit bewundernswerter Tapferkeit getragen hat. Von 1991 - 95 hat sie sich mit ihrem Mann Stephan die Pfarrstelle in Schwarzenfeld geteilt. Alle drei Kinder kamen in dieser Zeit zur Welt. Unvergessen sind uns besonders ihr Mitwirken im Posauenorchor und ihre fröhliche, naturverbundene und zupackende Art. Zuletzt

hatte sie eine Stelle als Militärpfarrerin am Standort Altstadt bei Schongau. Wir danken ihr für alles, was sie für unsere Gemeinde getan hat und bitten um Gottes Segen für alle, die sie nun schmerzlich vermissen. Wir bitten Gott um viel Kraft und Trost für ihre Familie.

Protokoll über die 2. Sitzung „ fundraising“ digital am 12.12.20

Anwesend: Jungheim, Ehepaar Linke, Gentzwein, Ehepaar Lindermair, Strehl
Gregor Jungheim gibt **Lob** vom Dekanat und der Verwaltungsstelle weiter.
Unser Engagement wird gesehen! Weiter so!!!

Anträge mit „**Rettermappe**“ an Bürgermeister (3.500 € zugesagt), Lions club (Spende in Aussicht gestellt! Soll aber erst persönlich vorgestellt werden), Denkmalpflege (20.000 € sind überwiesen und müssen bis Mai ausgegeben sein!!!) Landeskirche (70.000 € zugesagt) Landkreis und Dekanatsausschuss, Rotary(noch keine Antwort) Landesstiftung (bis zu 15.000€ möglich! Noch keine Antwort

Das „**Retterbier**“ ist fertig, schmeckt super und 240 Flaschen sind gegen Spende (ca. 500,- €) verkauft!!! Ende Februar erwarten wir eine neue Lieferung. Ein riesiges Dankeschön an die Brauer Stefan Kalkbrenner und Rolf Linke. Das Bier kann im Pfarramt oder bei Rolf Linke vorbestellt werden.

An **Einzel Spenden** haben wir bisher Ca. 3.500,- € erhalten. DANKE

Aktion für Kinder und Erwachsene: „ Mut-Mach-Tüten“ Ernst Lau hatte einen Christbaum gespendet, geschmückt und vor die Laurentiuskirche gestellt. Jeder konnte sich von dort eine Tüte pflücken oder anbringen. Es waren Kleinigkeiten, die Mut machen : Sterne, Gedichte, Segenswünsche, Süßigkeit, Gebasteltes, Gemaltes etc. Die Aktion wurde gut angenommen.

Aktion für Kinder: Wir freuen uns über selbstgemalte Bilder zum Thema: „ Mein Leben mit Gott“ (Wo begegne ich Gott? Wie hilft mir Gott? Welche kirchlichen Feste finde ich toll?) Sie werden im Pfarramt (Briefkasten) in einem Umschlag mit Name, Adresse , Alter abgegeben und sollen später gegen eine Spende verkauft/ versteigert werden. Evtl werden sie von uns „ veredelt“ und z.B. auf Leinwand aufgezogen etc (Maria Linke)

Aktion für Erwachsene: Die Laurentiuskirche ist im Dezember 2021 110 Jahre im Besitz der evang. Gemeinde. **Zum Jubiläum soll es eine Fotoausstellung geben mit dem Titel : „Ein Bild und seine Geschichte“.**

Gemeindeglieder und andere können die Coronazeit nutzen, um in ihren Fotoalben zu stöbern und Fotos suchen, die mit der Laurentiuskirche oder dem Gemeindeleben verbunden sind. Sie können im Original oder in Kopie im Pfarramt abgegeben werden und sollten mit einem Begleittext ergänzt werden : Wann war es? Wer ist zu sehen? Welche Geschichte, welches Ereignis verbinde ich damit?

Die Renovierungsarbeiten an der Laurentiuskirche sollen Anfang Februar beginnen! Wir danken besonders dem Mesner Ernst Lau, der bereits mit dem Ausräumen der Sakristei begonnen hat.



7
WOCHEN
OHNE

Die Fastenaktion
der evangelischen
Kirche 2021

Spielraum!

SIEBEN WOCHEN OHNE BLOCKADEN
17. FEBRUAR BIS 5. APRIL

edition  christmon

DIE FASTENAKTION DER EVANGELISCHEN KIRCHE

Gemeinschaften brauchen Regeln. Doch zu den Regeln gehört Spielraum. Und dessen Auslotung ist eine Kunst. Dass es auf Erden keine absolute Wahrheit gibt, kann man in Demokratien vielfach erkennen. Parlamente oder Gerichte beraten in schwierigsten Fällen darüber, wie eine Ordnung auszulegen ist. Eine totale Blockade jeglichen Widerspruchs lässt sich mit der Botschaft der Liebe Jesu Christi nicht vereinbaren, wie sie der Apostel Paulus in seinem Brief an die Korinther beschreibt – unsere Bibelstelle zur vierten Fastenwoche.

Liebe und Gnade eröffnen keine grenzenlosen Wüsten, sondern machen Regeln im Alltag anwendbar. Großzügigkeit heißt nicht: „Es ist mir egal, wie du darüber denkst. Hier gilt nur, was ich für richtig halte!“ Sondern: „Lass uns mal darüber reden, wie wir das hinkriegen, obwohl wir verschiedener Meinung sind.“ In den

Zeiten der Corona-Pandemie habe ich solches mehrfach erlebt: Wenn Menschen in Seniorenheimen nicht besucht werden durften, erwies sich dies als äußerst harte Begrenzung. Deren Sinn, Bewohner und Pflegekräfte zu schützen, war jedoch keine absolute Blockade. Schon bevor dies offiziell erlaubt wurde, nutzten Heimleitungen ihren Spielraum, öffneten die Türen für Freunde von Sterbenskranken, auch wenn sie nicht zur engsten Verwandtschaft zählten.

Ich werde meinen persönlichen Umgang mit Regeln im Sinne des Fastenmottos 2021 „Spielraum! Sieben Wochen ohne Blockaden“ erkunden. Wie kann ich innerhalb von akzeptierten Grenzen großzügig und vertrauensvoll leben? Mit meinen Nächsten in Familie, Gruppen und Vereinen werde ich ebenfalls darüber reden.

ARND BRUMMER,
Geschäftsführer der Aktion „7 Wochen Ohne“

5. MÄRZ 2021 | WELTGEBETSTAG | LITURGIE AUS VANUATU

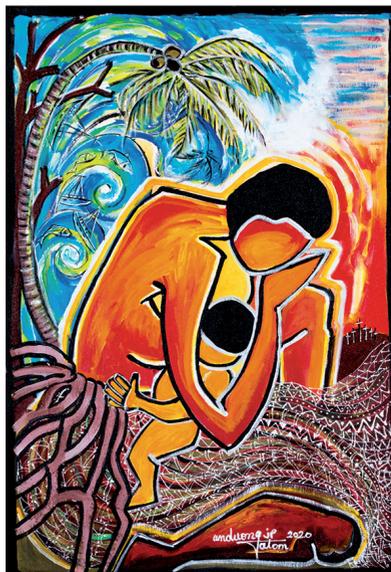
WORAUF BAUEN WIR?

Felsenfester Grund für alles Handeln sollten Jesu Worte sein. Dazu wollen die Frauen aus Vanuatu in ihrem Gottesdienst zum Weltgebetstag 2021 ermutigen. „Worauf bauen wir?“ heißt das Motto des Weltgebetstags aus Vanuatu, in dessen Mittelpunkt der Bibeltext aus Matthäus 7,24–27 stehen wird. Denn nur das Haus, das auf festem Grund stehe, würden Stürme nicht einreißen, heißt es in der Bibelstelle bei Matthäus. Dabei gilt es, Hören und Handeln in Einklang zu bringen: „Wo wir Gottes Wort hören und danach handeln, wird das Reich Gottes Wirklichkeit. Wo wir uns daran orientieren, haben wir ein festes Fundament – wie der kluge Mensch im biblischen Text. Unser Handeln ist entscheidend“, sagen die Frauen in ihrem Gottesdienst.

Ein Ansatz, der in Vanuatu in Bezug auf den Klimawandel bereits verfolgt wird. Denn die 83 Inseln im Pazifischen Ozean sind vom Klimawandel betroffen wie kein anderes Land, und das, obwohl es keine Industrienation ist und auch sonst kaum CO₂ ausstößt. Die steigenden Wassertemperaturen gefährden Fische und Korallen. Durch deren Absterben treffen die Wellen mit voller Wucht auf die Inseln und tragen sie Stück für Stück ab. Steigende Temperaturen und veränderte Regenmuster lassen Früchte nicht mehr so wachsen wie früher. Zudem steigt nicht nur der Meeresspiegel, sondern auch die tropischen Wirbelstürme werden stärker. So zerstörte zum Beispiel 2015 der Zyklon Pam einen Großteil der Inseln. Um den Umweltschutz zu stärken, gilt seit zwei Jahren in Vanuatu ein rigoroses Plastikverbot. Die Nutzung von Einwegplastiktüten, Trinkhalmen und Styropor ist verboten. Wer dagegen verstößt, muss mit einer Strafe von bis zu 900 Dollar rechnen.

Doch nicht alles in dem Land ist so vorbildlich. So sitzt im vanuatuischen Parlament keine einzige Frau. Auf sogenannten Mamas-Märkten verkaufen viele Frauen das, was sie erwirtschaften können: Gemüse, Obst, gekochtes Essen und einfache Nährarbeiten. So tragen sie einen Großteil zum Familieneinkommen bei. Die Entscheidungen treffen die Männer, denen sich Frauen traditionell unterordnen müssen.

Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen seit über 100 Jahren für den Weltgebetstag und machen sich stark für die Rechte von Frauen und Mädchen in Kirche und Gesellschaft. Allein in Deutschland werden rund um den 5. März 2021 Hunderttausende Menschen die Gottesdienste und Veranstaltungen besuchen.



Die Künstlerin Juliette Pita hat für den Weltgebetstag 2021 das Titelbild „Cyclon PAM II. 13th of March 2015“ gestaltet.

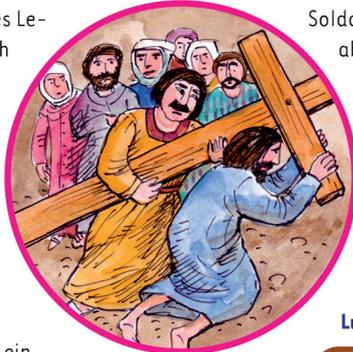


Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Ein unvergesslicher Tag

Am letzten Tag seines Lebens trifft Jesus noch auf viele Menschen. Die Begegnung mit Jesus verändert sie auf wunderbare Weise: Als Jesus das schwere Kreuz schleppt, schaut auch Simon aus Kyrene zu. Plötzlich ruft ihn ein



Soldat her. Simon muss Jesus das Kreuz abnehmen. Doch er ist überrascht: Als er die Last des Kreuzes spürt, ist er Jesus ganz nah. Er ist stolz, ihm helfen zu können. Er ist froh, nicht mehr zu den Schaulustigen zu gehören, die untätig herumstehen. Für Simon ändert sich damit sein ganzes Leben: Er möchte jetzt wissen, wer Jesus ist.

Lukas 23,26

Osterbrötchen

Bereite mit 500 g Mehl und einem halben Päckchen frische Hefe einen süßen Hefeteig vor. Lass den Teig zugedeckt 30 Minuten ruhen. Knete 100 g Rosinen in den Teig, auch wenn er dabei wieder schrumpft. Forme 12 Kugeln und setze sie aufs Backpapier. Schneide in jede Kugel ein tiefes Kreuz. Bestreiche sie mit einer Mischung aus Eigelb und Wasser. Nach weiteren 30 Minuten Ruhezeit backe sie 17 Minuten bei 200 Grad.



Osterei mit Kreuz

Klebe mit Isolierband ein Kreuz auf ein hartgekochtes Osterei. Färbe es mit Eier-Kaltfarben und Essig. Wenn es ganz trocken ist, löse das Band ab.

Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



Herausgeber: Evang.-Luth. Pfarrämter Schwarzenfeld, Nabburg, Pfreimd
Pfarrerin Heidi Gentzwein, Martin-Luther-Platz 3, 92521 Schwarzenfeld –
Telefon: 09435/2410 - Fax 09435/501427 – Handy 0170/4794828

Sprechstunde in Nabburg: Mittwoch 09.00 - 11.00 Uhr

Sekretärin Hannelore Blank: Mobil: 0176 45 85 1000

Pfarrbüro **Nabburg**, Obertor 4b, Mittwoch 09.00 - 12.00 Uhr, Tel. 09433 321

Mail: pfarramt.nabburg@elkb.de // www.nabburg-pfreimd-evangelisch.de

Pfarrbüro **Schwarzenfeld** Donnerstag 09.00-12.00 Uhr, Tel. 09435 2410

eMail.: Pfarramt.schwarzenfeld@elkb.de // www.schwarzenfeld-evangelisch.de

Vertrauensmann des Kirchenvorstandes **Schwarzenfeld:** Roland Willecke Tel: 09435-2258 //E-Mail: roland.willecke@elkb.de

Nabburg-Pfreimd: Rolf Linke, Pfreimd E-Mail: rolf.linke@elkb.de

Die meisten **Gemeindeboten** wurden durch freundliche **Helferinnen und Helfer** ausgetragen. Herzlichen Dank!

Internetseite für Kinder: www.kirche-entdecken.de

Fotos von Veranstaltungen und Gottesdiensten, sowie aktuelle Hinweise finden sie auf unserer **Homepage** unter **www.schwarzenfeld-evangelisch.de** und **www.nabburg-pfreimd-evangelisch.de**

Ein großes Dankeschön an Roland Willecke und Rolf Linke, die sie pflegen! Wer etwas dagegen hat, dass er auf einem **Foto** zu sehen ist, soll sich bitte in den Pfarrämtern melden.

Wir haben für jede Kirchengemeinde nur noch ein Spendenkonto, da die Kontoführungsgebühren immer höher werden. Diese Konten gelten in Zukunft auch für das Kirchgeld. Wir freuen uns über jede Spende!

Evangelische Kirchenverwaltung Schwarzenfeld:
DE78 7505 1040 0570 5165 75 bei der Sparkasse Schwarzenfeld.

Evangelische Kirchenverwaltung Nabburg:
DE67 7505 1040 0570 0014 12 bei der Sparkasse Nabburg

Evangelische Kirchenverwaltung Pfreimd:
DE85 7505 1040 0570 0528 86 bei der Sparkasse Pfreimd

Für die Kirchengemeinde Nabburg/Pfreimd melden Sie bitte Taufen, Trauungen und Beerdigungen im Pfarramt Oberviechtach bei Pfarrer Norbert und Pfarrer Ruth Schlinke an. Telefon 09671 1533 oder

pfarramt.oberviechtach@elkb.de

	Datum	Gottesdienst/Veranstaltung	Schwarzenfeld	Pfreimd
So	31.01.	Familiengottesdienst Christuskirche (HG + Team)	10.00 Uhr	
So	07.02.	Gottesdienst (KGH)	10.30 Uhr	09.15 Uhr
Fr	12.02.	Konfirmandenunterricht um 15.00 Uhr		
So	14.02.	Gottesdienst zum Valentinstag (HG)	09.15 Uhr	10.30 Uhr
So	21.02.	Gottesdienst (Beginn der Passionszeit) WG	10.30 Uhr	09.15 Uhr
So	28.02.	Gottesdienst „7 Wochen ohne“ (HG)	09.15 Uhr	10.30 Uhr
Fr	05.03.	Ök. Weltgebetstag - Marienkirche Stulln, Altendorf, Schmidgaden, Nabburg, Pfreimd laut Presse!	19.00 Uhr	
So	07.03.	Gottesdienst (HG)	10.30 Uhr	09.15 Uhr
Fr	12.03.	Konfirmandenfreizeit Trausnitz?		
So	14.03.	Gottesdienst (WH)	09.15 Uhr	10.30 Uhr
So	21.03.	Gottesdienst mit Frauenthema (HG)	10.30 Uhr	09.15 Uhr
Do	25.03.	Gemeindebriefe sortieren Gemeindehaus	10.00 Uhr	
Fr	26.03.	Konfis + Eltern Pauluskirche Pfreimd		15.00 Uhr
So	28.03.	Gottesdienst zum Palmsonntag (WH) (Sommerzeit!) Gemeindebriefe fertig	09.15 Uhr	10.30 Uhr
Do	01.04.	Gottesdienst Gründonnerstag mit Beichte und Abendmahl (WG)	17.00 Uhr	18.30 Uhr
Fr	02.04.	Abendmahlsgottesdienst Karfreitag (WH)	10.30 Uhr	09.15 Uhr
So	04.04.	Gottesdienst Ostersonntag (HG) 07.00 Uhr Auferstehungsfeier Friedhof	10.30 Uhr	09.15 Uhr

Abkürzungen:

AM = Abendmahl, DBH = Dietrich-Bonhoeffer-Haus Nabburg, Pos = Posaunenchor, HG = Pfarrerin Heidi Gentzwein, KGH = Prädikant Karl Georg Haubelt, HB = Prädikantin Hannelore Blank, ZI = Prädikant Dieter Zirkelbach, WG = Pfarrer Wilhelm Gericke, WH = Pfarrer Werner Herrmann, RS = Pfrin Ruth Schlinke, RK = Pfarrer Richard Kühnel

Bitte beachten Sie die Tagespresse, falls Gruppen oder Chöre sich wieder treffen dürfen!

Die Sekretärin Hannelore Blank ist länger erkrankt. Deshalb ist das Pfarramt in Nabburg nicht besetzt. Pfarrerin Gentzwein ist telef. erreichbar.

„Bleiben Sie gesund und munter, gesegnet und behütet! Wir sind in Gottes guter Hand, egal, was geschieht!“ Wünscht Pfarrerin Gentzwein